

09.12.2022 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Rüdiger Kohl,

Evangelischer Pfarrer, Theologischer Referent der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN

Ich bin dein Mensch

Die Adventszeit ist eine Zeit voller Wünsche und Erwartungen. Der Film "Ich bin dein Mensch" von Maria Schrader passt gut in die Adventszeit. Denn er behandelt den Wunsch nach dem perfekten Partner oder der perfekten Partnerin.

Roboter Tom soll Alma glücklich machen

Im Film lässt sich die Wissenschaftlerin Alma überreden, an einer außergewöhnlichen Studie teilzunehmen. Sie soll drei Wochen lang mit dem Roboter Tom zusammenleben. Mit seiner künstlichen Intelligenz ist er ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse programmiert. Tom soll Alma glücklich machen und für sie den perfekten Lebenspartner verkörpern. Dafür lernt er sogar, die Gefühle von Alma zu verstehen. Es entwickelt sich eine spannende Beziehung.

Partnersuche mit künstlicher Intelligenz

Die Geschichte spielt in der nahen Zukunft. Doch schon heute suchen Partnervermittlungen im Internet mit Hilfe von Programmen Partnerinnen und Partner, die perfekt zu mir passen sollen. Die tiefgründige Komödie berührt mein Bild vom Menschen und damit meinen Glauben. Was macht den Menschen aus im Vergleich zu einem Roboter?

Eva und Adam: Was den Menschen zum Menschen macht

Natürlich gab es zu biblischen Zeiten noch keine Roboter. Doch in der Geschichte des ersten Menschenpaares Adam und Eva geht es auch darum, was den Menschen zum Menschen

macht. Adam und Eva sind füreinander geschaffen. Sie leben unter idealen Bedingungen im Paradies. Doch schon bald kommt ein Konflikt auf. Eva möchte die Früchte vom Baum der Erkenntnis essen. Sie will ausbrechen aus den engen Grenzen, die ihr gesetzt sind. Adam sträubt sich zunächst. Beide müssen aushandeln, wie sie mit ihren Wünschen umgehen. Wie sie leben wollen. Beide sind eigenständige Wesen.

Brauchen Roboter Menschenrechte?

Im Film ist das anders. Tom, der Roboter, ist im Grunde nur ein Abbild von Alma. Alma schreibt am Ende des Experiments ein Gutachten. Zu der Frage, ob Roboter wie Tom Menschenrechte zugesprochen bekommen und heiraten dürfen. Sie schreibt: "Doch ist der Mensch wirklich gemacht für eine Befriedigung seiner Bedürfnisse, die per Bestellung zu haben ist? Sind nicht gerade die unerfüllte Sehnsucht, die Fantasie und das ewige Streben nach Glück die Quelle dessen, was uns zum Menschen macht?"

Zu einer guten Beziehung gehören Konflikte

Ich glaube, Alma hat recht. Das macht uns Menschen aus. Und das wirkt sich aus auf meine Erwartungen an einen Partner oder Partnerin. Den perfekten Partner, die perfekte Partnerin gibt es nicht. So sehr ich mir solch einen Menschen auch wünschen mag. Denn ich möchte eine Beziehung, in der ich mich hinterfragen kann. In der ich Konflikte aushalte. In der wir beide uns verändern.

Bitte keinen perfekten Partner, keine perfekte Partnerin

Ich brauche keinen Menschen an meiner Seite, der darauf programmiert ist, mich glücklich zu machen. Ich möchte einen, der nicht nur Gefühle verstehen kann, so wie der Roboter Tom im Film. Sondern Gefühle durchlebt und sie mit mir teilt. Der auch mal unvernünftig handelt und verletzlich bleibt. Und der immer frei ist zu sagen: Ich möchte nicht mit dir leben. Oder hoffentlich: Ich will mit dir leben. Das wäre dann kein perfekter Mensch. Aber ein wahrhafter. Gerade deshalb werde ich so glücklich.